

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

BISS

Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 6

Dezember 2014/Januar 2015 18. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Wilhelm-Külz-Platz: Areal wird derzeit aufgewertet

Das nahe den Wohnquartieren am Brühl liegende Areal rund um den Wilhelm-Külz-Platz wird mit einer Anfang November begonnenen umfangreichen Baumaßnahme aufgewertet. Schwerpunkt der vom Grünflächenamt der Stadt beauftragten Arbeiten ist es, für die Fußgänger hier künftig die Möglichkeit der direkten Durchquerung des nördlich der Mülnerstraße gelegenen Platzes sicher zu stellen und als Voraussetzung die dafür notwendigen Wegeverbindungen in einer angemessenen Breite zu erweitern. Lesen Sie auf Seite 4.



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Gründerzentrum eröffnet

**Kleinkunst- & Eventmarkt
am 6. 12. auf dem Brühl**

**Viel neues Gewerbe am
und um den Brühl**

**Kreativhaus „CheMida“
steht vor dem Aus**

**Geschichte(n) aus
den Stadtteilen**

**Evangelisches Schulzentrum
stellt sich vor**

Solarpark auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofes Hilbersdorf wächst

Sonnenkraftwerk, Solarpark, Photovoltaikanlage - diese Namen werden für das gigantische Bauprojekt auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofes Hilbersdorf genannt. Die Anlage erstreckt sich über 17 Hektar und sieht aus der Ferne aus wie eine Seenlandschaft. Der Baulärm klingt noch immer vielen Anwohnern in den Ohren, doch dafür wird es nach der Fertigstellung auf dem Gelände für die nächsten 25 Jahre sehr ruhig werden.



Foto: Hähle



Ständige Angebote des Bürgerhauses

Computer-Grundkurs für völlig unbeelegte Neueinsteiger
Jeweils Dienstag und Donnerstag, 10-12 Uhr und 13-15 Uhr.
Erste Schritte, technische Handhabung, wichtige Begriffserklärungen, schreiben und gestalten – ganz individuell, einfach und für jeden verständlich erklärt. Anmeldung unter Tel. 44 92 77

Mahl-Zeit - Essen in Gemeinschaft

jeweils Montag und Donnerstag von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Partner beim Mittagessenangebot ist die Fleischerei Haase.

Individuelle Bewerbungshilfe

Jeweils Dienstag und Donnerstag, 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet ab 14:00 Uhr der **Spielesachmittag** statt. Rommé, Doppelkopf, Mensch ärgere dich nicht oder andere Karten- oder Brettspiele.

Das **Skattturnier** mit kleinen Preisen beginnt um 15:00 Uhr – für den preiswerten Imbiss sorgen die Mitarbeiterinnen des Bürgerhauses.

Touristen-Englisch für Unbeelegte

Jeweils Mittwoch, 11.15 - 13.15 Uhr mit Elke Gerstenberger,
Anmeldungen und Infos unter 0371-44 92 77

Bürgerhaus-Café - Nachbarschaftstreff

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Selbstgemachte Torten und Kuchen – Unkostenbeitrag 2 Euro

Frühstück im Bürgerhaus

Jeden vierten Freitag im Monat, 9.30 Uhr
Senioren, Alleinstehende, Arbeitslose kommen ins Gespräch.
Frische Brötchen und Kaffee - Unkostenbeitrag 2,00 Euro

Englischkurs für völlig Unbeelegte immer freitags, 8.30 Uhr

Weihnachtsbasar im Bürgerhaus

Der traditionelle Weihnachtsbasar im Bürgerhaus findet vom **24.11. bis zum 17.12. 2014** statt. Zugänglich während der regulären Öffnungszeiten des Bürgerhauses.

Die Mitarbeiter des Bürgerhauses Brühl-Nord bedanken sich sehr herzlich bei allen **Sponsoren des Jahres 2014**, die die Arbeit des Bürgerhauses und die Stadtteilzeitung „BISS“ unterstützt haben. Besonderer Dank gilt **Katrin Welz von der Physiotherapie Welz, Brigitte Delling von der Physiotherapie Delling und Michael Wagner von der eltrik-grund GmbH & Co KG aus Limbach Oberfrohna**. Frau Welz sponserte Stühle, Herr Wagner Tische für das Bürgerhaus und Frau Delling unterstützt wieder die Weihnachtsfeier in diesem Jahr.

Preisgünstig Räume mieten

Unser Angebot: Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung

Wir bieten die Voraussetzungen: Bestuhlung wahlweise möglich, Teeküchen-Nutzung, TV-Video.

Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige Ausstattung: Flip-Chart, Overhead-Projektor, TV-Video, Camcorder, Moderatorenkoffer, DVD, CD-Radio-Recorder

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei:

Müllerstraße 12, Tel. 0371 44 92 77

Öffnungszeiten: Mo. 8 – 17 Uhr, Die. 8 – 18 Uhr, Mi. 8 – 15 Uhr, Do. 8 – 18 Uhr, Fr. 8 – 14 Uhr

Leser fragen - die Redaktion recherchiert

Leser des „BISS“, die im Beireuten Wohnen der Volkssolidarität auf der Straße der Nationen wohnen, haben sich an die Redaktion gewandt und über den Zustand des Fußweges auf der Elisenstraße zwischen Straße der Nationen und Karl-Liebkecht-Straße. Sie beklagen, dass Autos so weit auf dem Fußweg parken, dass sie kaum noch vorbeikommen. Außerdem würden die Wurzeln an den Baumgruppen in den Fußweg hineinwuchern und der Belag des Fußweges sei so schlecht, dass das Laufen nur unter Gefahr und sehr beschwerlich möglich ist. Die Leserinnen und Leser möchten gern wissen: Sind diese Zustände der Stadtverwaltung bekannt und wenn ja, was gedenkt diese, dagegen zu unternehmen? Ist dafür schon etwas geplant?

Antwort der Stadtverwaltung: Der Zustand wurde vor

Ort von der Stadtverwaltung kontrolliert. Durch die parkenden Fahrzeuge konnten keine Behinderungen für Fußgänger festgestellt werden. Der Gehwegzustand ist durch zahlreiche Aufgrabungen und Ausmagerungen der Asphaltdeckschicht geprägt. Nach der Umgestaltung des Brühlviertels wird eine Instandsetzung des Gehweges angestrebt. Notwendige Instandhaltungsarbeiten sind nur an den Baumscheiben an der Straße der Nationen und an der Karl-Liebkecht-Straße erforderlich. Mit der Beseitigung der Schadstellen wird der Bauhof des Tiefbauamtes beauftragt.



**Aaron
Bestattungen** GbR
Chemnitzer Unternehmen



Inh. Petra Wagner
Fachgeb. Bestatterin



Inh. Ute Franke
Trauerrednerin

Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987

Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

www.aaron-bestattungen.de



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz



K&K Rechtsanwälte

Von Rechts wegen

Interessengebiete

JEANETTE KLINGL

Rechtsanwältin

☐ Straßenverkehrsrecht ☐

☐ Allgemeines Strafrecht ☐

MARC KLAUS

Rechtsanwalt

☐ Familienrecht ☐

☐ Seniorenrecht ☐

Eckstraße 9, 09113 Chemnitz

Fon: +4937191881104

www.kk-anwaelte.com

Weil Sie Ihre Unterschrift ruinieren kann...

K&K Rechtsanwälte

Startrampe für junge Unternehmer in Uni-Nähe

Am 16. Oktober eröffnete das neue Gründerzentrum am Brühl

Das Gründerzentrum am Brühl, als gemeinsames Projekt des Technologie Centrum Chemnitz GmbH, der GGG, von Saxeed und der Stadt Chemnitz wurde am 16. Oktober feierlich eröffnet. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Dr. Jenz Otto, Geschäftsführer des TCC als Betreiber, und Simone Kalew, Geschäftsführerin der GGG als Vermieterin des Objektes, begrüßten die ersten Nutzer und Gäste.

Das neue Gründerzentrum verbindet das kreative Umfeld des Co-Working mit den Vorteilen eines kommunalen Gründerzentrums: Auf über 300 Quadratmeter Gesamtfläche ermöglicht ein Gemeinschaftsbüro den kommunikativen Austausch unter jungen Gründern, Einzelbüros, eine moderne Infrastruktur und Beratungsmöglichkeiten komplettieren das Angebot.

Barbara Ludwig zur Eröffnung: „Für das Gründerzentrum bietet der sich zu einem urbanen, lebendigen Quartier entwickelnde Brühl den idealen Standort. Denn zur Urbanität gehört Vielfalt, Kreativität und auch ein gutes Stück Gründergeist und Unternehmertum. Der Brühl, die TU Chemnitz mit ihrer zukünftigen Zentralbibliothek und das Gründerzentrum werden sich hier gegenseitig befruchten.“ Das Besondere des Gründerzentrums wird entsprechend der sogenannte „Co-Working-Space“ sein – Gemeinschaftsflächen, auf denen ein kreativer Austausch junger Gründer stattfindet.

„Genau das Konzept im Kleinen stellen wir uns für Brühl im Großen vor und so nimmt es auch derzeit Gestalt an“, so Oberbürgermeisterin Ludwig: „Gemeinsame öffentliche Räume, der Brühlboulevard zum Austausch und Platz für jeden, der eine Idee umsetzen will.“

„Wir wollen eine Startrampe bauen für junge Gründer insbesondere aus dem universitären Umfeld und aus der

Kreativszene“, erklärt TCC-Geschäftsführer Dr. Jenz Otto. Das Angebot sieht für Einzelgründer einen Pauschalpreis vor. Damit erhalten sie einen Rund-um-die-Uhr-Zugang zum Gemeinschaftsbüro, WLAN Zugang und können ein Multifunktionsgerät (Kopierer, Scanner, Drucker) sowie einen gemeinschaftlichen Lagerraum und eine Teeküche nutzen. Komplett möblierte separate Büros können hinzugebucht werden. Nutzungsverträge gibt es ab einer Mietdauer von einem Monat. Im Nutzungsvertrag integriert

ist auf Wunsch die kostenlose Betreuung durch erfahrene Gründungsberater aus dem Gründerberaternetz Chemnitz in regelmäßigen Sprechstunden oder auch in Einzelgesprächen.

Der erste Nutzer des neuen Gründerzentrum ist bereits gefunden: Lutz Hofmann mit seinem Unternehmen Typo Works. Mit Hilfe von Lasercuttechnologie erstellt er Typographien, sprich Schriftzüge beliebiger Art. Der 25-jährige Gestaltungstechniker-Assistent arbeitete bisher in der Firma des Vaters



Lutz Hofmann ist der erste Nutzer des Hauses.

mit, wo mit Laser geschnitten wird. Irgendwann begann er, sich eigene Produkte auszu-denken: Holzschriftzüge zum Hinstellen oder an die Wand zu hängen, zum Beispiel Logos, Schlagwörter, Sätze. Doch das passte nicht ganz ins Profil der väterlichen Firma, deshalb suchte er etwas Eigenes. Im Gründerzentrum fand Lutz Hofmann die idealen Räumlichkeiten, kann sich gut Coworking und Synergien vorstellen und freut sich, dass er als Gründer nicht allein gelassen wird, sondern kompetente Leute an seiner Seite weiß. „Mehr kann man nicht wollen“, so das Fazit des kreativen Gründers.

Weitere Informationen gibt es unter www.tcc-chemnitz.de bzw. im Brühlbüro der Stadt, Untere Aktienstraße 12, Ruf 0371/488-1555/1585, E-Mail: bruehl@stadt-chemnitz.de



Das Gründerzentrum hat an der Georgstraße 14 sein Domizil gefunden.

Kleinkunst- & Eventmarkt

6. Dezember, 10 – 21 Uhr,

Brühl/Ecke Untere Aktienstraße

Recht herzlich eingeladen und aufgefordert sind alle, die mit Herz und Seele das gestalten und schaffen, was sie als ihre Passion entdeckt haben. Wer dabei noch mitmachen möchte, kann sich über www.baumwollbaum.de anmelden und informieren. Aber nicht nur Schaffende, sondern auch Interessierte und Freunde solcher Kunst- und Kulturwerke sind herzlich willkommen, einen Tag mit uns auf dem Brühl Boulevard zu verbringen, nette Leute kennenzulernen und vielleicht die eine oder andere Anschaffung an einem der Stände zu finden.

Was wird geboten?

- Händler und Handwerker stellen aus und verkaufen ihre Produkte
- Es gibt Kaffee, Kuchen, Roster und Glühwein
- Kinder können Lampions gestalten und ab ca. 17 Uhr am Lampionumzug teilnehmen
- Es gibt eine Bühne mit Live-Musik und Kleinkunst
- Der Nikolaus wird sich auch blicken lassen und einen vollen Sack dabei haben



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Korbmachermeister Jahn ist der letzte seiner Zunft in Chemnitz



Günter Jahn steht mit seinen 74 Jahren noch täglich im Laden und arbeitet in der Werkstatt.

Seit Anfang des Jahres gibt es einen Korbwarenladen mit Werkstatt auf der Georgstraße 16. „Meinen Laden im Moritzhof und die Werkstatt auf der Annenstraße musste ich nach dem Hochwasser 2013 räumen, also bot mir die GGG schließlich diesen hier an“, sagt Günter Jahn. Werkstatt und Laden sind nun vereinigt und der 74-jährige Meister werkelt hier noch jeden Tag selber. „Ich bin der letzte meiner Zunft in Chemnitz. 1955 begann ich meine Lehre, seit 1967 bin ich selbstständig, Meister bin ich seit 49 Jahren“, sagt der freundlich Mann bescheiden. Dabei hat er viele Lehrlinge ausgebildet, von denen einige

Auszeichnungen bekamen, erhielt Aufträge vom Theater und dem Tierpark, hatte bei Privat und Gewerbe einen guten Namen. „Die Weiden für die Körbe habe ich früher noch selber angebaut und geerntet“, erzählt er und deutet auf die immer noch vorhandenen Lagerbestände. Sieht man die von ihm angefertigten Waren an und nimmt sie einmal in die Hand, merkt man sofort den Unterschied zur Ware aus Übersee: Seine Produkte sind grundsolide, akkurat gearbeitet, stabil und halten für die Ewigkeit. Körbe aller Art, Tablett, Wäschekörbe, Hocker werden gut nachgefragt, aber auch Reparaturen, wie Stuhlgeflecht oder Neu- und Maßanfertigungen nach Kundenwunsch.

Wie lange der Korbmachermeister noch weiterarbeiten will? „Bis ich 90 bin, dann halbe Tage“, schmunzelt er und setzt sich an die nächste Reparatur.

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 10 – 12 und 14 – 18 Uhr, samstags 10 – 12 Uhr.



Laden und Werkstatt an der Georgstraße 16.

Am Wilhelm-Külz-Platz begannen Arbeiten zur Aufwertung des Areals

Hergestellt werden die Wege in der Ost-West-Verbindung mit Betonpflaster und in der Nord-Süd-Verbindung aus dem vorhandenen Natursteinpflaster. An dieser Wegeachse werden zudem sieben neue Laubbäume gepflanzt: fünf Blutpflaumen sowie je ein Silberahorn und eine Rosskastanie. Vom Altbestand muss lediglich ein alter Weißdorn von nur noch geringer Vitalität zur Verkehrssicherung gefällt werden. Neu angelegt wird im Zentrum des Platzes an den Wegekreuzungen eine kleine Fläche als Staudenmischpflanzung. Außerdem werden sieben neue Bänke sowie sieben Papierkörbe aufgestellt. Zudem wird auch der zur Josephinenstraße gehörende Straßenstumpf zurückgebaut und damit künftig der bisherige PKW-Verkehr aus der Mitte des Platzes herausgenommen.

Insbesondere für die Anwohner wird sich auch die Parksituation verbessern: An der westlichen Platzseite werden 23 neue Parkstellflächen in senkrechter Aufstellung angelegt.

Beauftragt mit der Planung des Bauvorhabens war das Chemnitzer Planungsbüro sLandArt, das auch die Bauüberwachung übernahm. Die Bauleistungen wurden nach erfolgter Ausschreibung an das im Landschaftsbau erfahrene Unternehmen Fachcenter Garten + STL-Bau GmbH aus Hauptmannsgrün vergeben.

Insgesamt werden für die Bau- und Planungsleistungen zur Umgestaltung des Wilhelm-Külz-Platzes von der Stadt Chemnitz ca. 180.000 Euro investiert. Die Maßnahme wird mit Mitteln des Bundes und des Landes Sachsen zu zwei Dritteln gefördert.

VOS-Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V. Bezirksgruppe Chemnitz

Gesprächsrunde für ehemalige Insassen von Heimen und Jugendwerkhöfen der DDR

am 14.1.2015, 17 Uhr, im Bürgerhaus Brühl- Nord

Im Juli 2012 wurde im Freistaat Sachsen eine Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Kinder und Jugendliche eingerichtet, die in Heimen und Jugendwerkhöfen der DDR zubringen mussten. Grundlage der Anlaufstelle ist der Fonds "Heimerziehung in der DDR", aus dem Leistungen zur Überwindung der Folgeschäden zugesprochen werden. Viele Betroffene haben sich seitdem an die Beratungsstelle gewandt. Darüber hinaus wollen wir eine Gesprächsrunde unter ehemaligen Insassen von Heimen und Jugendwerkhöfen starten. Dieser Austausch von Erfahrungen im Umgang mit der Heimvergangenheit soll deren Bewältigung dienen und, wenn möglich, unterstützend wirken. Im Fokus steht die Schaffung einer Solidargemeinschaft zwischen Bürgerhaus Nord/VOS und den Heimopfern. Wer Interesse an dieser Gesprächsrunde hat, ist herzlich eingeladen.

Gardinenwelt



Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9.00 – 18.00
Sa: 9.00 – 14.00

Tel./Fax: 0371/2625387

Puschmann's Post-Partner-Filiale 13
Inh. S. Hänig

Straße der Nationen 45 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 / 27374670 Fax: 0371 / 27374671
E-Mail: puschmanns@email.de

NEU AM BRÜHL: SCHNÜRSENKEL-SHOP

Den Leuten auf die Senkel gehen

Flach, rund oder superbreit, bedruckt, neonfarben oder glitzernd, für die Arbeit oder zum Anzug, mit Buttons, Ohren oder als Curlyz (Korkenzieher-Schnürsenkel) – es gibt (fast) nichts, was es nicht gibt im einzigen Chemnitzer Schnürsenkel-Laden. Die Resonanz der Passanten reicht von Kopfschütteln über interessiert Staunen bis hin zu Leuten, die gleich mit mehreren Schuhpaaren unterm Arm auf dem Brühl den Laden suchen, weil sie davon gelesen hatten. Der Schnürsenkel-Shop befindet sich offiziell an der Unteren Aktienstraße 7. „Schreiben Sie lieber am Brühl 7, weil das eindeutiger ist“, sagt Stefan Slogsnat, der Inhaber. Er hat aus einem Hobby sein Unternehmen gemacht und vertreibt jetzt vom Brühl aus mit seiner

Mitarbeiterin Jessica Volkmer vor allem übers Internet rund 600 Arten von Schnürsenkeln zwischen 1,50 und 3,50 Euro, dazu witzige Taschen mit Schuhmotiven – und natürlich mit auswechselbaren Schnürsenkeln, Einlegesohlen und Lederpflege. „Ich arbeitete im Handel und interessierte mich dafür, wie ein Handelsunternehmen eigentlich funktioniert. Außerdem suchte ich für mich nach passenden Schnürsenkeln, die mit der Post verschickt werden. Weil ich nichts Passendes fand, aber dachte, dass es auch andere Leute mit Interesse dafür gibt, begann ich Schnürsenkel übers Internet zu vertreiben, ganz unaufwändig und deshalb ohne Versandkosten. Irgendwann wurden die Anfragen immer mehr und spezieller, ich erweiterte mein



Jessica Volkmer und Stefan Slogsnat im Schnürsenkel-Shop.

Sortiment entsprechend der speziellen Kundenwünsche und entschied mich vor drei Jahren, das hauptberuflich zu betreiben.“ Der gebürtige Vogtländer zog nach Chemnitz auf den Brühl und suchte nach einer Möglichkeit, Büro und Laden unter einem Dach zu etablieren. So kam es zu dem Geschäft, das mit seiner witzigen „Auswechselbank“ und den speziellen Schaufensterauslagen seit Oktober neugierige Blicke auf sich zieht. „So können wir in angenehmer Atmosphäre unserem Hauptgeschäft, dem Internethandel, nachgehen und gleichzeitig Kunden vor Ort beraten und bedienen.“ Die können sich umsehen und aus den über 600 verschiedenen Senkelarten wählen, die im Laden aushängen. Um immer auf dem Laufenden zu sein, was gerade Trend ist und nachgefragt werden könnte, gucken sich Stefan Slogsnat und Jessica

Volkmer gern in Schuhläden um. „Die Leute legen einerseits Wert auf Langlebigkeit, andererseits sollen die Senkel zum Outfit passen, praktisch sein und schön aussehen.“ Deshalb gibt es die eigens geprüften Sicherheitssenkeln für Arbeitsschuhe ebenso wie die in Neonfarben für die Turnschuhe. „Am besten gehen die normalen Flachsennkel, Sicherheitssenkeln und neuerdings auch die gewachsenen für die guten Schuhe. Außerdem werden Schnürsenkel zunehmend auch für anderes genutzt, zum Beispiel für Sweatshirts oder als Applikationen für Taschen“, sagt der junge Unternehmer der sich gemeinsam mit anderen ansässigen Gewerbetreibenden auch für die Belebung des Brühl engagiert. So macht er mit beim „Baumwollbaum“ im Dezember, einem Kleinkunst- und Eventmarkt, der in diesem Jahr am 6. Dezember stattfindet.



Die „Auswechselbank“ vorm Laden und die Schaufensterauslagen ziehen neugierige Blicke auf sich.

Preiswert übernachten,
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension
Emmi
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 · 09113 Chemnitz

Telefon 0371/45005770

emmi-pension@gmx.de · www.emmi-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Die - Sa: 17 bis 23 Uhr;

So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr



Rechtsanwalt

Hans Joachim Schätz

schaetz@kanzlei-schaetz.de
www.kanzlei-schaetz.de

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.

Lohrstraße 8
09113 Chemnitz
0371/44 12 13 Fax 0371/2 73 46 88
0172/3 43 33 33

ZOOM – CAFÉ UND FOTOSTUDIO AN DER ELISENSTRASSE 1**Kaffee aus aller Welt im einladenden Ambiente genießen**

Seit Oktober gibt es etwas Neues in der Nähe des Brühls. An der Elisenstraße 1, Ecke Straße der Nationen, lädt seitdem ein Café mit Fotostudio ein. Ines Möbius, selbstständige Fotografin, hat sich damit einen Traum erfüllt. Im gemütlichen Ambiente, die Räume in warmen Farben gehalten, an den Wänden eigene Fotografien vom Brühl, liebevoll dekorierte Tische und gemütliche Sitzgruppen serviert sie Kaffee „anders“. Anders heißt, es gibt viele verschiedene Kaffeesorten aus kontrolliert biologischem Anbau, die ganz individuell zubereitet werden, Frühstück bis 12 Uhr, kleine Speisen bis Mittag, ein wechselndes Kuchen- und Tortensortiment sowie Eis. „Ich bin selbstständige Fotografin und war bisher auf Kinderfotografie, aber auch auf Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Porträtfotografie spezialisiert. Außerdem habe ich zehn Jahre lang in der Gastronomie in Griechenland gearbeitet und dort gelebt“, erzählt die 39-Jährige. Beide Geschäftsideen hat sie nun unter einem Dach zusammengeführt. Sie suchte lange nach geeigneten Räumlichkeiten, bis sie endlich die in der Nähe des Brühls fand, die sie mit viel Liebe und Kreativität in einem Mix aus Alt und Neu eingerichtet hat, sodass sich jeder sofort willkommen und wohl fühlt. „Der Brühl hat zu Unrecht immer noch ein schlechtes Image, er hat viel Potenzial und ich hoffe, das wird in den kommenden Jahren noch spürbarer werden. Ich will mit meinem

**Inhaberin Ines Möbius.**

Unternehmen gern dazu beitragen.“ Die Gäste können aus verschiedenen Kaffeesorten aus aller Welt nach ihrem Geschmack wählen, können sich über Herkunft und Geschmack in der liebevoll gestalteten Speisekarte informieren oder fachmännisch beraten lassen. Frühstück gibt es für jeden Geschmack – vom kleinen mit Butter, Marmelade und Semmel bis zum Exklusiv Frühstück mit allen Raffineszen, wie Sekt, Räucherlachs, Parmaschinken und Joghurt mit Früchten. Auch an die Kleinen

ist mit heißer Schokolade und Nutella gedacht. Frühstück kann man von 8 bis 12 Uhr und dabei gleich mal die Mails checken, denn einen WLAN-Anschluss gibt es auch. Nach einem Lunch mit kleinen Snacks, wie Würzfleisch, Suppe, Strammer Max, Bauernfrühstück, Sandwiches oder Crepes lädt das Café nachmittags zu Kuchen,

Torte oder Eis. „Ich möchte alle Alters- und Zielgruppen ansprechen, jeder ist willkommen, soll hier eine entspannte und schöne Zeit verbringen und gern wiederkommen“, wünscht sich die junge Unternehmerin. „Das Café bietet sich auch für geschäftliche Besprechungen an oder für Veranstaltungen, wie Weihnachts- oder Familienfeiern. Es gibt genügend Parkplätze rundum. Im Sommer werde ich auch Sitzgruppen nach draußen stellen.“ Wem der Kaffee besonders gut geschmeckt hat, der kann gern eines der individuell zusammengestellten Geschenke kaufen, um damit seinen Lieben oder sich selbst etwas Gutes zu tun. Und wer ein Foto oder mehrere von einem besonderen Moment oder auch zum Verschenken braucht, ist ebenfalls bei Ines Möbius an der richtigen Adresse: „Ich biete Fotografien zu vielen (weiter auf Seite 7)

**Einladendes Ambiente. Foto: privat**

AZURIT Gruppe

**Weihnachtsmarkt
& Tag der offenen Tür
für Wohnen mit Service**

Freitag, 12. Dezember 2014 · 14.30 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl
Untere Aktienstr. 2-4 · 09111 Chemnitz · Telefon 0371 35636-0
E-Mail szbruehl@azurit-gruppe.de · www.azurit-gruppe.de



Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für
Küchen-Erneuerungen:
Geräte/Arbeitsplatten/
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

Knapp bei Kasse? Aktion „Stromspar-Check“ hilft!

Bundesweite Förderung hilft einkommensschwachen Haushalten jährlich 100 Euro sparen.

Wer Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Wohngeld oder Kinderzuschlag empfängt, kann kostenlos an der geförderten, bundesweiten Aktion „Stromspar-Check“ teilnehmen und damit Energie und jährlich bis zu 100 Euro bares Geld sparen. Das funktioniert einfach und bequem: Geschulte Stromsparhelfer besuchen auf Wunsch interessierte Haushalte. Sie ermitteln und analysieren den persönlichen Energieverbrauch und geben spezifische Tipps. Je nach Ergebnis des Checks geben sie kostenlose Stromsparpakete im Wert von bis zu 70 Euro pro Haushalt aus. Bei einem



Die Stromsparhelfer in Chemnitz: Alf-Ohle Görner, Annett Rein, Mike Nitzsche, Christine Steinert (v.l.). Foto: privat

zweiten Besuch können dann kostenlose Soforthilfen wie zum Beispiel Energiesparlampen, schaltbare Steckdosenlei-

sten, TV-Standby-Abschalter, Zeitschaltuhren und Strahlregler für Wasserhähne montiert werden. Gratis ist für die teilnehmenden Haushalte alles - ebenfalls der Einsatz der Stromsparhelfer vor Ort und deren Aufwand, die gemessenen Daten zu verarbeiten und zu analysieren. Zudem gibt es unter bestimmten Voraussetzungen sogar einen 150 Euro-Gutschein für ein neues A+++-Kühlgerät.

Die Informationsflyer zum Stromspar-Check liegen in vielen öffentlichen Einrichtungen in Chemnitz aus. Anmelden kann man sich, wenn man den Flyer ausgefüllt direkt in den Briefkasten oder in eine der gekennzeichneten Sammelboxen einwirft. Noch einfacher geht's per Telefon: 0371 56 07 79 05 oder Mail: ssc.c@pscherer-online.de. Der Stromspar-Check ist eine gemeinsame Aktion des Deutschen Caritasverbandes e.V. und des Bundesverbands der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) und wird durch das Bundesministerium für Umwelt gefördert. Partner in Chemnitz sind das Umweltamt der Stadt Chemnitz, das Jobcenter, die eins energie in sachsen GmbH & Co KG sowie die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft Chemnitz (GGG). Das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH ist für die Umsetzung verantwortlich.

(Fortsetzung von Seite 6)

Anlässen: Bauch-, Baby-, Kinder-, Familien- und Freundesfotografie, Porträt- und Studiofotografie, Produkt- und Firmenfotografie, Kindergarten- und Schulfotografie, um nur einiges zu nennen. Selbstverständlich kann man mich auch für Veranstaltungen, wie

Hochzeiten, Taufen, Jugendweihe, Familien- oder Firmenfeiern buchen.“

Das „Zoom“ ist geöffnet:

Mo Ruhetag, Di+Mi 8-18 Uhr, Do-Sa 8-22 Uhr, So 8-18 Uhr
Kontakt: Tel.: 0371/23450547
 Mail: cafeundfotostudio-zoom@mail.de



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V.
 Für Alle - auch in Ihrer Nähe -

Kindertagesstätte „Tausendfüßler“
 Herweghstr. 7
 Tel.: 0371 411778
 Integrationseinrichtung
 Kapazität beträgt 278 Kinder
 Öffnungszeiten: 06:00 -17:00 Uhr



Sozialstation Chemnitz Ost
 Frankenerger Str. 236
 Tel.: 0371 2625984
 ambulante Pflege und viele Hilfsmaßnahmen
 24 h Rufbereitschaft



Betreutes Wohnen
 Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz
 Tel.: 0371 46676-302
 52 barrierefreie Wohnungen mit Balkon, Terasse oder Wintergarten



„Marie-Juchacz-Haus“
 Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz
 Tel.: 0371 46676-0
 95 vollstationäre und 12 Kurzzeitplätze in Ein- und Zwei-Bettzimmern



AWO Chemnitz u.Umgebung e.V. • Clara-Zetkin-Str.1 • 09111 Chemnitz,
 Tel.: 0371 6956-100 • e-mail: kontakt@awo-chemnitz.de
 weitere Angebote im Internet: <http://www.awo-chemnitz.de>

0371/466 07 11



Chemnitz
 Burkhardtsdorf
 Leipzig
 Zwickau etc.

Vermietung / Verkauf

Wir haben für alle das Passende.

Besuchen Sie uns im Internet oder direkt in unserem Büro.

Wohnungen / Häuser / Gewerbe

Straße der Nationen 118
 09111 Chemnitz
 Tel.: 0371/4660711
info@si-wohnungsmarkt.de

www.si-wohnungsmarkt.de

Bündnis Bunter Brühl gedenkt erneut der Opfer rechtsextremer Gewalt

Am 4. November 2011 fanden Polizeibeamte in Erfurt in einem Wohnwagen die Leichen zweier junger Männer; wenige Stunden später explodierte in Zwickau ein Wohnhaus. Damit begann die Aufdeckung einer bis dahin in der Bundesrepublik beispiellosen rechtsextrem und fremdenfeindlich motivierten Mordserie. Mutmaßlich zehn Menschen hat der Nationalsozialistische Untergrund (NSU) im Zeitraum von 2000 bis 2007 umgebracht. Anfang der 1990er Jahre fanden die NSU-Mitglieder Uwe Böhnhardt, Uwe Mundlos und Beate Zschäpe in Chemnitz Unterstützung und Unterschlupf. Hier begann die Raub- und Einbruchserie in Banken und Supermärkte, um das Leben im

Untergrund zu finanzieren. „Gerade deshalb bleibt das Gedenken an die NSU-Opfer in unserer Stadt so wichtig“, betonte Martin Bott, Vorstandsmitglied der Jusos Sachsen, in seiner Rede am 4. November, als das Bündnis Bunter Brühl an der Ecke Elisen-/Mühlenstraße ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit setzen wollte,

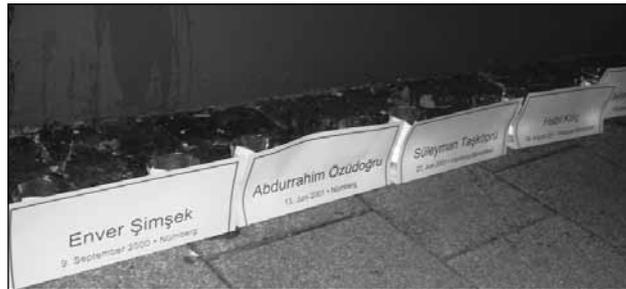
indem es der Opfer gedachte. „Wir dürfen die Augen nicht davor verschließen, dass Rassismus töten kann.“

Auch der Ort des Gedenkens – vor dem Ex-Brevik-Laden am Brühl – war bewusst gewählt. Chemnitz war und ist ein strategischer Ort der Neonazis. Aus diesem Grund können sich hier einschlägige Szeneläden wie das Tonsberg, aber auch

das PC Records in Chemnitz Kappel, halten, in denen u.a. die bei Rechtsextremen beliebte Modemarke Thor Steinar verkauft wird. „Mit dem Gedenken treten wir auch solchen Strukturen entschlossen entgegen“, so Bott.

In einer Schweigeminute gedachten die ca. 20 Bündnismitglieder und -sympathisanten der zehn NSU-Opfer, deren Namen auf Papier geschrieben standen, sowie der weiteren 184 Opfer rechtsextremer und fremdenfeindlicher Gewalt seit 1990. Das Bündnis Bunter Brühl ist die einzige Chemnitzer Initiative, die bereits zum dritten Mal der NSU-Opfer gedachte.

*Text und Foto:
Bündnis Bunter Brühl*



„CheMida - Haus der Kreativität“ am Brühl steht vor dem Aus

Seit Mai 2011 gibt es in Chemnitz die „CheMida-Haus der Kreativität“ - ein lokales und trägerübergreifendes Projekt unter dem Dach der Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und mit Finanzierung der Stadt Chemnitz.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz und den freien Träger konnte auf der Georgstraße 7a ein zentraler Ort - ein Aktionsraum für Kinder - geschaffen werden, der ihr Tun und ihre Ideen unterstützt. CheMida gilt als Ort des Stauens, als Sammelstelle für Materialreste, Überschüsse und Muster von Firmen der Region. Es richtet sich an Kinder aus Chemnitzer Kin-



dertageseinrichtungen sowie an pädagogische Fachkräfte. Sie haben die Möglichkeit, sich aus der Vielfalt der unterschiedlichen Materialien, Anregungen zu holen und sich aus der Vielfalt der Dinge etwas zu suchen, das sie für die Umsetzung ihrer Ideen/Pro-



jekte brauchen. Aufgabe von CheMida ist es, Erfahrungsräume zu schaffen und für Kinder und Pädagogen Ansprechpartner zu sein. Wir verstehen CheMida als einen wertvollen Ort des Lernens, als Ort der (Weiter-)bildung und der Inspiration. Durch den Umgang mit vielfältigem Material wird der Gedanke der Nachhaltigkeit und des Recyclings bei den Kindern gefördert. Durch entdeckendes Lernen, Forschen und Experimentieren können die Kinder frühzeitig kreative Fähigkeiten entwickeln und zu schulen sowie soziale Kompetenzen erwerben.

CheMida als einmaliges Projekt in Sachsen (bzw. Mitteldeutschland) stellt eine wertvolle Bereicherung für die Stadt Chemnitz dar, was sich in der breiten Netzwerkarbeit

in den Bereichen Wirtschaft (Industrie, Handwerk, Gewerbe), Kultur, Kunst und Bildung zeigt.

Durch den Standort kann auch der Brühl als Stadtteil und soziokultureller Raum davon profitieren und wird belebt. Leider möchte die Stadt Chemnitz zum 31. Dezember die Gelder zur Finanzierung des Projektes streichen. Somit ist die Zukunft der CheMida in Gefahr!

In letzter Zeit wurden erneut verschiedene Aktionen mit Politik und den Medien unternommen, um die Bedeutung der CheMida gegenüber der Stadt Chemnitz nochmals deutlich zu machen. Die endgültige Entscheidung zur Finanzierung steht jedoch noch aus ...

*Elisabeth Stiehler,
Projektleiterin*



KANZLEI FRANK

Kanzlei Frank · An der Markthalle 6 · 09111 Chemnitz
Telefon: +49 371 60047-0 · Fax: +49 371 60047-20



RA Hermann Frank
Fachanwalt für
Strafrecht



RA Tino Ingwerth

Verkehrsrecht
Familien- und
Erbrecht

Mietrecht
Baurecht
Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Tino Ingwerth ab jetzt in unserer Kanzlei
www.kanzleifrank.de

Kontakt:

Georgstraße 7a,
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 28372649
Mobil: 0163 4158730
E-Mail: chemida@awo-chemnitz.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do.: 8:30 – 12:00 Uhr
Di.: 13:00 – 16:00 Uhr
Do.: 13:00 – 18:00 Uhr

Welt-Aids-Tag 2014: Ist HIV heute noch ein Thema?

Anfang November hat das Robert-Koch-Institut die aktuellen HIV-Infektionszahlen veröffentlicht: Die Zahl der Neuinfektionen ist in Deutschland in den letzten Jahren annähernd konstant geblieben. Im letzten Jahr haben sich schätzungsweise 3.200 Menschen mit HIV infiziert, Ende 2013 lebten 80.000 Menschen in Deutschland mit HIV, etwa 14.000 davon wissen nichts von ihrer Infektion. Diese Menschen werden demzufolge nicht therapiert, was die Übertragung von HIV auf eine andere Person verhindern würde. Diese Zahl nimmt seit längerer Zeit zu. Somit ist das Risiko, beim kondomlosen Sex auf einen Partner mit hoher Viruslast zu treffen und sich anzustecken, in den letzten Jahren gestiegen. Dies gilt besonders für die Hauptbetroffenengruppen schwule Männer und intravenös Drogen konsumierende Menschen. Über diesen Sachverhalt auf-

zuklären und neue Infektionen zu verhindern, dafür setzt sich der AIDS-Hilfe Chemnitz e.V. ein. Er informiert und berät Ratschende niedrigschwellig und kompetent zu den Themen HIV, Aids und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) und führt Präventionsveranstaltungen für Schüler aller Schulformen durch. Dabei wird das Thema HIV jedoch nicht isoliert betrachtet, sondern in den größeren Kontext der menschlichen Sexualität eingebettet, die von Liebe, Lüsten, Ängsten, Grenzerfahrungen und Sehnsüchten geprägt ist. Diese sexualpädagogischen Projekte für Jugendliche und junge Erwachsene werden für Menschen mit und ohne Handicap angeboten, da speziell in diesem Lebensabschnitt Unterstützung und Orientierung bei der eigenen Identitätsbildung nötig ist. Für Erzieher, Pädagogen und medizinische Fachkräfte führen die Mitarbeiter

der Beratungsstelle Weiterbildungen durch, um Wissen und Kompetenzen weiterzugeben. Außerdem bietet der AIDS-Hilfe Chemnitz e.V. Begleitung und Hilfestellung für von HIV-betroffene Menschen und deren Angehörige an; z.B. trifft sich regelmäßig eine Selbsthilfegruppe zum gemeinsamen Austausch auf Augenhöhe.

Die vielfältige Arbeit der Beratungsstelle wird durch ehrenamtliche Helfer unterstützt, die vor allem bei öffentlich wirksamen Aktionen und Festen die Standardarbeit übernehmen. Auch anlässlich des diesjährigen Welt-Aids-Tages am 1. Dezember 2014 werden die freiwillig Engagierten wieder tätig sein, denn der AIDS-Hilfe Chemnitz e.V. zeigt ab dem 30. November die Fotoausstellung „Positive Kinder“ der russischen Künstlerin Lida Mikhaylova.

Mit dieser Aktion möchte der AIDS-Hilfe Chemnitz e.V. das

Thema HIV wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein rufen und zur Solidarität mit HIV-positiven und an Aids erkrankten Menschen weltweit auffordern. Denn nur wenn HIV weiterhin ein Thema bleibt, können die bisherigen Erfolge in Prävention und Medizin fortgeführt und die im europäischen Vergleich niedrigen Neuinfektionsraten in Deutschland beibehalten bzw. weiter gesenkt werden.

Wesentliche Voraussetzung für erfolgreiche Prävention ist ein offener und diskriminierungsfreier Umgang mit der Thematik und den davon betroffenen Menschen.

Kontakt:

AIDS-Hilfe Chemnitz e.V.
Kompetenzzentrum für sexuelle Gesundheit und Bildung
Karl-Liebknecht-Str. 17b,
09111 Chemnitz
Tel.: 0371/415223
Mail: info@chemnitz.aidshilfe.de

Herzliche Einladung

zum 10. Weihnachtsevent

in der Fleischerei Slesaczek, Further Straße 23

Samstag, 13. Dezember, 10 bis 18 Uhr,

im Laden und bis „openend“ im Zelt

Es erwartet Sie ein reichhaltiges Weihnachtssortiment sowie hausschlachtene Produkte. Für den kleinen Hunger gibt es frisch vom Grill Steaks, Roster, Schaschlik und argentinisches Rinderhüftsteak sowie unseren beliebten Kesselgulasch.

Einen Glühwein gibt es wie immer gratis.

Wir freuen uns auf einen schönen Adventssamstag mit Ihnen und Ihrer Familie.

Das Team der Fleischerei Slesaczek

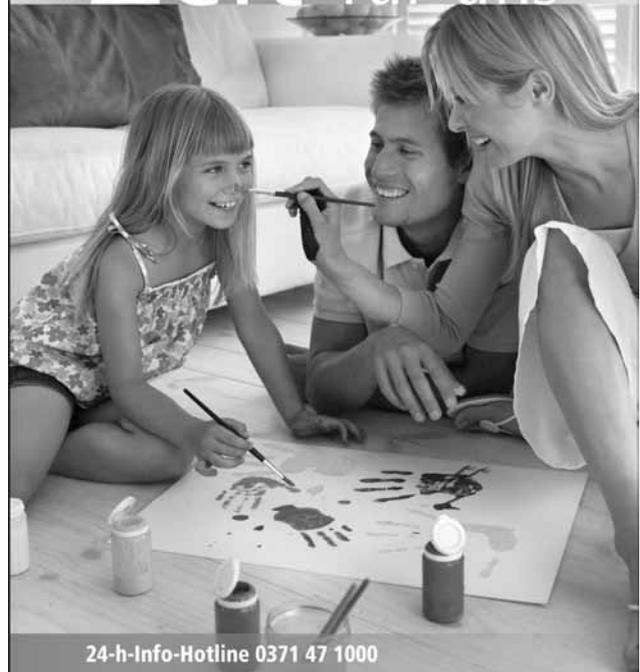


Das Team der Fleischerei Slesaczek: Karin und Wolfgang Slesaczek, Gabi Ullmann und Annett Tauber. Foto: privat

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE



Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

VORTRAG IN DER PHYSIOTHERAPIE WELZ

Medizinische Tastuntersuchung der Brust – was, warum und wie?

Katrin Welz lädt alle interessierten Frauen und Männer zu einem Vortrag über die medizinische Tastuntersuchung der Brust ein. Der findet am 21. Januar 2015, 17 Uhr, in den Räumen der Physiotherapie Welz auf der Blankenauer Straße 17 statt. „Ich suchte nach einer Alternative zur Mammografie

und bin durch Zufall auf diese Möglichkeit in der Frauenklinik gestoßen“, erklärt Katrin Welz. „Ich finde, dass viel zu wenige etwas darüber wissen und möchte mit dem Vortrag darauf aufmerksam machen.“ Ausdrücklich sind auch Männer willkommen, denn auch die können an Brustkrebs

erkranken. Jährlich werden 600 Neuerkrankungen bei Männern diagnostiziert. Den Vortrag hält Yvonne Hoffmann, die als Medizinische Tastuntersucherin (MTU) für Brustkrebsvorsorge an der Frauenklinik tätig ist. Die blinde Frau war Klavierstimmerin, hatte aber den Wunsch, lieber mit Menschen arbeiten zu wollen, weshalb sie sich vor einigen Jahren zur MTU ausbilden ließ. „Die medizinische Tastuntersuchung ersetzt keine Mammografie, aber sie ist ein großer Schritt in Richtung Früherkennung von Brusterkrankungen und sollte deshalb jährlich durchgeführt werden“, erklärt die erfahrene Frau. Nach ihrer Auffassung sollte das Tasten an erster Stelle vor der Mammografie stehen und möglichst von einem Experten durchgeführt werden. „Sie haben Ihre Gesundheit nur einmal im Leben“, motiviert sie die Frauen und Männer, diesen Schritt zu gehen. Es gibt bereits einige Krankenkassen,

die die Kosten teilweise oder ganz übernehmen, so zahlt die AOK 25 Euro zu den Gesamtkosten von 45 Euro dazu. „Die Untersuchung dauert etwa eine Stunde. Vorher bespreche ich mit den Patienten noch deren Vorgeschichte, die im Rahmen der Untersuchung von Bedeutung ist. Ich erkläre den genauen Ablauf und stehe für alle Fragen zur Verfügung.“ Nach der Untersuchung bewertet die MTU den Befund und leitet ihr Ergebnis an den verantwortlichen Arzt weiter. Termine für eine Tastuntersuchung können für jede zweite und vierte Kalenderwoche, montags bis freitags von 7.30 bis 16.00 Uhr oder nach Absprache vereinbart werden.

Kontakt:

Frau Walther, Telefon 0371/33 32 22 00, Mail: brustzentrumchemnitz@skc.de

Anmeldung zum Vortrag am 21.1.2015, 17 Uhr:

Physiotherapie Welz,
Telefon: 0371/4 79 18 76



Yvonne Hoffmann (l.) erklärt Katrin Welz am Modell, wie klein die Knoten in der Brust sind, die sie mit ihrer Tastuntersuchung noch feststellen kann.

Neu am Brühl: "exit" - Der Spielespaß in einer neuen Dimension

BISS: Was ist "exit"?

Alexander Meller: "exit" ist das ultimative "Live Escape Game" jetzt in Chemnitz. Ursprünglich war es ein Computerspiel aus Japan, das später in Budapest ins richtige Leben umgesetzt wurde. Das Spiel

ist inzwischen in vielen deutschen Großstädten etabliert und jetzt erstmals in den neuen Bundesländern.

BISS: Welche Überlegungen haben Sie nach Chemnitz und somit an den Brühl geführt?

Alexander Meller: Ich bin selbst in Karl-Marx-Stadt geboren und hier groß geworden, musste aber arbeitsbedingt in die alten Bundesländer. Ebenso entscheidend war die enge, familiäre Bindung sowie die vielen, neuen Aktivitäten rund um den Brühl, damit verbunden die zentrale Stadtlage und schließlich zählt Chemnitz als "Stadt der Moderne".

BISS: Was erwartet die Spieler und für wen ist das Angebot gedacht?

Alexander Meller: Die Spieler (zwei bis sechs Personen) befinden sich in einem scheinbar ganz normalen Raum, der "verschlossen" ist. Ziel ist es,



Alexander Meller in seinem Geschäft. Foto: Hähle

den Schlüssel für den Weg nach draußen zu finden. Die Spieler müssen im Team knifflige Rätsel lösen und komplexe Aufgaben meistern. Um genau diesen Schlüssel zu finden, haben sie exakt 60 Minuten Zeit. Je kleiner

das Team, desto höher ist der Spieleanspruch. Das Angebot ist für Freunde, Familien und Firmen interessant, die gern gemeinsam ihre Freizeit gestalten und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken wollen. Zudem macht es mächtigen Spaß und hebt nach erfolgreichem Abschluss auch das eigene Selbstwertgefühl.

BISS: Wie erhält man Kontakt zu Ihnen?

Alexander Meller: Die Räume befinden sich in der Elisenstraße 32. Gebucht werden kann Online unter www.exit-sachsen.de oder telefonisch unter 0174 6391286. Auf der Homepage gibt es auch alle weiteren Informationen. Ein zweiter Raum für Horrorfans befindet sich kurz vor der Fertigstellung.

BISS: Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen viel Erfolg. (WH)

Neue Ausstellung der Galerie LATERNE e.V.

Noch bis zum 25. Februar 2015 werden Arbeiten von Andreas Lochter unter dem Titel „Menschen im Blick“ gezeigt.

Partner: Das Projekt wird durch das Kulturbüro der Stadt Chemnitz gefördert.

Kontakt:

Karl-Liebknecht-Str. 19
09111 Chemnitz
Telefon: 0371/4019727
www.galerie-laterne.de
mail: laterne19@freenet.

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 10 bis 16 Uhr

Puschmann's Postfiliale auf der Straße der Nationen erweitert Angebot

Seit anderthalb Jahren gibt es die Postfiliale auf der Straße der Nationen 45. „Puschmann's“ heißt sie und erfreut sich großer Beliebtheit. Vor allem Geschäftskunden sind dankbar, dass sie nicht mehr bis zu ehemaligen Hauptpost fahren müssen. „Außer Postbank-Leistungen bieten wir alle üblichen Postdienstleistungen, und das selbstverständlich mit kompetentem, bestens geschultem Personal. Diese Professionalität ist uns sehr wichtig“, sagt Inhaber Sandy Hänig. Außerdem kann man hier Bargeld in alle Welt transferieren. Dafür kooperiert der Unternehmer mit Western Union, einem weltweit führenden Anbieter von Geldtransfers, der die Überweisungen in wenigen Minuten realisiert.



Sandy Hänig (l.) beim Bedienen eines Kunden an der neuen Theke.

Neben den Postdienstleistungen kann man in dem modern eingerichteten, ansprechend und übersichtlich gestalteten Geschäft Lotto spielen, Zeitschriften, Batterien oder Akkus und Fahrscheine der CVAG, Glückwunschkarten und Geschenkpapier kaufen.

„Besonders spezialisiert haben wir uns auf Verpackung und Versand, von klein bis groß, von Kuverts aller Art, Größe und Ausstattung. Außerdem bieten wir Bürodienstleistungen, wie Kopieren und Faxen.“ Der gelungene Start der Postfiliale war Anlass, einige Neuerungen vorzuneh-

men. „Ab sofort können wir Geschäftskunden mit Post-Card bedienen. Außerdem haben wir mittlerweile sämtliche Sonderpostwertzeichen im Sortiment, bieten sowohl den Post-Ident-Service als auch den Postfilialen-Direkt-service an. Das heißt, die Kunden können sich registrieren und ihre Paketsendungen direkt in die Filiale liefern lassen.“ Sandy Hänig hat seinen Laden ein wenig umgestaltet. „Dadurch ist jetzt die umfangreiche Kartenauslage professioneller und übersichtlicher geworden.“ Er freut sich über den regen Zuspruch und bedankt sich auf diesem Weg herzlich bei allen Kundinnen und Kunden für ihre Treue.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr, samstags von 9 – 12 Uhr.

Stadtteilgeschichten: Brühl - Schloßchemnitz

Im letzten „BISS“ baten wir die Leser um Mithilfe bei der Beantwortung von Fragen zur Stadtteilgeschichte. Daraufhin haben sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in der Redaktion gemeldet, wofür wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Konkret ging es bei den Fragen um die Emilien- und Further Straße. Folgende Informationen konnten wir auf diese Art und Weise in Erfahrung bringen:

Emilienstraße: Herr Georgi war als Klempner noch 1992 zu Reparaturarbeiten in den Häusern Emilienstraße 17-19-21 und kann sich noch gut an den schlechten Zustand der Gebäude erinnern. Die Ab-

rissgenehmigung für diese drei Häuser geht auf den 22. Oktober 1993 zurück. Zu erwähnen wäre noch, dass es auf dieser Straßenseite der Emilienstraße zu DDR-Zeiten noch einen Flachbau gab, in dem Lebensmittel verkauft wurden. Die folgenden Grundstücke auf dieser Straßenseite der Emilienstraße wurden als Lager- und Eisenbiegeplatz genutzt. Erst zu DDR-Zeiten wurde auf dem Gelände die sogenannte Russenschule errichtet. Hier gingen die Kinder der in der DDR stationierten sowjetischen Offiziersfamilien zur Schule. Nach dem Abzug der Sowjetarmee wurde die Schule abgerissen. In diesem

Areal befindet sich heute die Christian-Wehner-Straße (die es damals noch gar nicht gab) und die große Sportanlage der LOK in der Emilienstraße 35. Allen Interessierten sei hier das Buch "Emilienstraße 17-19-21: Nachkriegszeit in Chemnitz" von Emil Siegfried Müller empfohlen.

Further Straße: Die heutige Lücke zwischen dem Eckhaus Eckstraße 8 und dem Haus Further Straße 7 war nicht komplett bebaut. Im Adressbuch von 1941, das unsere Leserin Frau Lindner besitzt, ist nur das Haus Further Straße 1 genannt. Dies bestätigt uns auch unsere Leserin Frau Siegel, deren Eltern noch bis

1988 in dem Haus wohnten. Die Abrissgenehmigung für dieses Haus geht auf den 2. Dezember 1994 zurück. Die Freiflächen Further Straße 3 und 5 wurden einst als Kohlenplatz und später als Lagerplatz genutzt. Die Firma HGS hatte hier noch bis Ende der 1980er Jahre eine große Tragflughalle stehen.

Unterschiedliche Angaben haben wir zum Barackenlager an der Blankenauer Straße, das sich im Bereich der heutigen EDEKA-Kaufhalle befunden hat. Hier waren Menschen untergebracht, denen es nach dem Krieg wirtschaftlich besonders schlecht ging.

Wolfgang Hähle



Psychologischer Berater Alexander Jähniß
Frankenberger Straße 212 09131 Chemnitz
Telefon: 0371/417285
Email: berater-jaehniß@emailn.de
logopaedie-jaehniß.de

ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ



Ankauf • Verkauf • Ablaugservice
Komplett-Restoration
 Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,
 Oberflächenbehandlung, Abhol-
 und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz
 Fa. Kay Mader
 Margaretenstr. 17
 09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr
 Tel. 0371/41 29 50
 Mobil: 0172/914 86 38
 antikag@hotmail.com

Ehescheidung - die zehn wichtigsten Fragen und Antworten

1. Was sind die Voraussetzungen für eine Scheidung?

Eine Ehe kann gemäß § 1565 Abs. 1 BGB immer dann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Dieses Scheitern wird gesetzlich vermutet, wenn die Ehepartner seit mindestens einem Jahr getrennt leben und auch nicht mehr zu erwarten ist, dass die eheliche Lebensgemeinschaft wiederhergestellt wird.

Nicht zwingend notwendig ist, dass beide Ehegatten die Scheidung nach einem Jahr wollen. Es genügt bereits, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und ein Ehegatte die Scheidung beantragt.

2. Muss ich dem Gericht die Trennung anzeigen?

NEIN - Die Trennung muss dem Gericht nicht angezeigt werden. Allerdings ist derjenige, der behauptet, dass eine Trennung erfolgt sei, auch verpflichtet, diese zu beweisen. Dies kann insbesondere Schwierigkeiten bereiten, wenn die Ehegatten in der gemeinsamen Wohnung getrennt gelebt haben.

3. Kann ich einen Scheidungsantrag auch ohne Rechtsanwalt bei Gericht eingereichen?

NEIN - Der Scheidungsantrag kann nur durch einen zugelassenen Rechtsanwalt bei Gericht eingereicht werden. Es besteht insofern Anwaltszwang.

Der Scheidungsantrag wird dem jeweils anderen Ehegat-



ten dann vom Gericht zugestellt mit der Möglichkeit, seinerseits Stellung dazu zu nehmen. Die Zustellung des Scheidungsantrages setzt jedoch voraus, dass vorher die Gerichtskosten eingezahlt worden sind oder dem Antragsteller Verfahrenskostenhilfe bewilligt wurde.

4. Muss die Durchführung des Versorgungsausgleiches beantragt werden?

NEIN - Eines Antrages bedarf es hierzu nicht. Der Versorgungsausgleich wird in der Regel als sogenannte Folgesache im Rahmen der Scheidung von Amts wegen durch das Gericht durchgeführt. Wurde der Scheidungsantrag durch einen Rechtsanwalt bei Gericht eingereicht, übersendet das Gericht daraufhin beiden Ehegatten Formulare zum Versorgungsausgleich. Eine Ausnahme besteht, wenn die Ehezeit drei Jahre oder weniger beträgt. Dann wird ein Versorgungsausgleich nur

durchgeführt, wenn ein Ehegatte dies ausdrücklich beantragt.

5. Was wird im Rahmen eines Scheidungsverfahrens noch alles geregelt?

Im Rahmen des Scheidungsverfahrens wird einzig der Versorgungsausgleich von Amts wegen durchgeführt. Weitere Verfahren über Zugewinn, Unterhalt, Sorgerecht oder Umgang werden nur auf Antrag durchgeführt.

6. Wie lange dauert ein Scheidungsverfahren?

Bei einer einvernehmlichen Scheidung, bei der außer dem Versorgungsausgleich vor Gericht kein weiterer Regelungsbedarf besteht, liegt die Verfahrensdauer derzeit in der Regel zwischen fünf und fünfzehn Monaten.

7. Was kostet eine Scheidung?

Das Gericht bestimmt den Verfahrenswert einer Scheidung nach § 43 FamGKG. Maßgeblicher Faktor hierbei ist das Nettoeinkommen der Beteiligten. Nach dem so ermittelten Wert bestimmen sich infolge auch die Rechtsanwaltskosten.

Die oben bereits genannten Folgesachen stellen jeweils eigenständige Angelegenheiten dar, welche die Gerichts- und Rechtsanwaltskosten entsprechend erhöhen.

8. Können wir uns gemeinsam von einem Anwalt vertreten lassen?

NEIN - Ein Anwalt vertritt grundsätzlich immer nur die Interessen seiner Partei und

dies kann auch bei Ehegatten nur einer von beiden sein. Ehegatten können sich also nicht gemeinsam von einem Anwalt vertreten lassen.

Dennoch ist es möglich, dass lediglich einer der Ehegatten einen Rechtsanwalt mit der Einreichung eines Scheidungsantrages beauftragt und der andere Ehegatte sich keinen Anwalt nimmt. Die bloße Zustimmung zur Scheidung kann er nämlich auch ohne anwaltliche Vertretung erklären. Es ist dem nicht anwaltlich vertretenen Ehegatten allerdings nicht möglich, im Verfahren selbst weitere Anträge zu stellen.

9. Ist eine Onlinescheidung günstiger?

NEIN - die in einem Scheidungsverfahren anfallenden Gerichts- und Rechtsanwaltskosten werden vom Gericht festgesetzt und nicht vom Anwalt bestimmt. Eine "Onlinescheidung" ist daher nicht günstiger und im Übrigen auch nicht schneller.

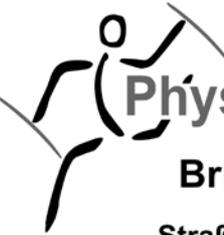
10. Was bedeutet Zugewinnausgleich und wie wird dieser berechnet?

Der gesetzliche Güterstand in Deutschland ist die Zugewinngemeinschaft. Haben die Ehegatten also keine anderweitige notarielle Vereinbarung getroffen, finden im Falle der Scheidung die Regelungen zum Zugewinn Anwendung.

Als Zugewinn bezeichnet man den Betrag, um den das Vermögen eines Ehegatten am Tag der Zustellung des Scheidungsantrages das Vermögen am Tage der Eheschließung übersteigt. Der Ehegatte mit dem geringeren Zugewinn kann von dem jeweils anderen Ehegatten einen Zugewinnausgleich in Höhe des hälftigen Unterschiedsbetrages beanspruchen.

Haben Sie weitere Fragen? Rechtsanwältin Jeanette Klingl und Rechtsanwalt Marc Klaus beraten Sie gern.

K&K Rechtsanwälte,
Eckstraße 9,
0371/91 88 11 04



Physiotherapie
Brigitte Delling
Straße der Nationen 65
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 411042
E-Mail: info@delling-physiotherapie.de
www.delling-physiotherapie.de



NEUERÖFFNUNG: "LESEFREAK"

Am Eingang zum Bühl-Boulevard Ecke Georgstraße eröffnete am 8. November eine neue Buchhandlung die Pforten. Der "Lese freak" hat ein etwas anderes Konzept als andere Buchhandlungen. Die Geschäftstätigkeit basiert auf mehreren Ebenen: Dem Verkauf von Rest- und Mängel exemplaren zu günstigen Preisen, dem An- und Verkauf von Büchern mit ISBN-Nummern, darüber hinaus auch von CD's, DVD's, Hörbüchern und Games, der Bestellung von neuen Büchern und dem Onlinehandel.

Öffnungszeiten: Di-Fr 9:30 - 19 Uhr
Sa 9:30 - 13 Uhr.

Telefon 0371/45907090 und im **Internet** unter www.lesefreak.de

Bahnhof Hilbersdorf - die Fortsetzung: Erst dieses Jahr hatten wir im BISS berichtet, dass der Bahnhof Hilbersdorf verkauft wurde. Jetzt steht das Bahnhofsgebäude schon wieder zum Verkauf. Die Immobilie verfällt immer mehr und besonders ärgerlich ist die fehlende Straßen- Vorplatzbeleuchtung. Die drei großen Peitschenlampen an der Frontseite des Hauses sind nicht mehr in Betrieb. Wer hier im Dunkeln unterwegs ist, muss sich bei Wegkenntnis langsam vorwärts tasten. Wer sich aber überhaupt nicht auskennt, wird nur mit Bangen und Suchen einmal die Haltestelle der Buslinie 21 über den Vorplatz finden.



Gute Idee: Gartensparte Höhensonne

Die Gartensparte hat dieses Jahr einen Tafelgarten zum "Seniorengarten" gemacht. Gern nutzen die Bewohner des "Marie-Juchacz-Haus" der Arbeiterwohlfahrt den Ort als Zwischenstopp bei ihren Spaziergängen. Viele hoffen aber gerade deswegen um eine Fortsetzung des Chemnitzer Tafelgartenprojekts.



Problem noch immer nicht gelöst:

Vor fast genau einem Jahr schloss "Lidl" diesen Einkaufsmarkt an der Frankenberger Straße in Ebersdorf. Die Einkaufsbedingungen haben sich dadurch für viele Einwohner extrem verschlechtert. Ein bis zwei Kilometer Weg bis zum nächsten Einkaufsmarkt sind jetzt keine Seltenheit mehr. Das Objekt steht zum Verkauf und noch immer ist kein Lebensmittelmarkt in Sicht



Das Evangelische Schulzentrum in Hilbersdorf - eine Bereicherung für den Stadtteil

Seit reichlich zwei Jahren ist das Schulgebäude der ehemaligen Käthe-Kollwitz-Schule in Hilbersdorf wieder mit Leben erfüllt. Das Evangelische Schulzentrum Chemnitz (ESZC) zog mit dem weiterführenden Schulteil in dieses Gebäude. Zuvor wurde das Haus für zirka drei Millionen Euro vom Freien Evangelischen Schulverein Chemnitz e.V., Träger des Schulzentrums, in sehr kurzer Zeit saniert. Das Gebäude ist barrierefrei. Somit ist die Aufnahme von Schülern mit körperlichen Einschränkungen zur integrativen Beschulung möglich. Wir wurden als Freie Christliche Schule in Hilbersdorf sehr wohlwollend aufgenom-

men, so unsere Empfindungen. Vielfach haben die Menschen signalisiert, wie froh sie sind, nach vielen Jahren wieder eine weiterführende Schule im Stadtteil zu haben. In der Schule befinden sich eine komplette Oberschule und ein im Aufbau befindliches Gymnasium, was zurzeit bis zur 8. Klassenstufe läuft. Auch wenn die Schularten lehrplanmäßig und klassenweise eindeutig festgelegt sind, trägt dieses gemeinsame Lernen an einem Standort unter einem Konzept mit verschiedenen Schnittstellen zwischen den Schularten zu einer merklichen Bereicherung des Lernklimas bei. Ein eventuell angestrebter oder notwendiger Schulartwechsel

nach den gesetzlichen Vorgaben verändert nicht automatisch das allgemeine Lernumfeld des Schülers.

Im Gymnasium kann ab Klasse 8 zwischen dem naturwissenschaftlichen Profil und dem sozialwissenschaftlich/diakonischen Profil, das einmalig in Chemnitz und Umfeld ist, gewählt werden.

Für den Besuch des ESZC ist keine Konfessionszugehörigkeit notwendig, aber es ist unerlässlich, dass die christliche Ausrichtung der Schule von Schülern und Eltern akzeptiert wird. Wir unterrichten nach staatlichen Lehrplänen, die wir auf Grundlage des christlichen Menschenbildes konzeptionell ergänzen. Bei uns lernt Ihr Kind ganzheitlich in einer wertschätzenden Atmosphäre. Die Vermittlung und

das gemeinsame Leben von christlichen Werten sind ein wichtiger grundlegender Bestandteil unseres Konzeptes und ein Beitrag, die uns anvertrauten Schüler lebensstüchtig zu machen.

Das ESZC wurde schon 1992 gegründet, mit 38 Schülern. Insgesamt lernen zurzeit 380 Schüler in Hilbersdorf und 153 Grundschüler am Standort auf dem Sonnenberg, das bedeutet insgesamt aktuell 533 Schüler. Die Resonanz für unsere Schule ist groß, was uns sehr freut. Deshalb empfehlen wir Interessenten sich rechtzeitig zu informieren und voranzumelden. Gern können Sie unsere Veranstaltungen besuchen, um mehr über uns zu erfahren.

Stefan Meyer (Geschäftsführer ESZC/Vorstand)



Das Evangelische Schulzentrum Chemnitz (ESZC).

Foto: privat

Das Evangelische Schulzentrum Chemnitz (ESZC) lädt ein:

05.12.2014, 19.00 Uhr: **Öffentliches Adventskonzert** des ESZC in der Markuskirche

08.01.2015, 17.00 Uhr: **Infoabend für Oberschule/Gymnasium** im Haus 2, Ludwig-Richter-Straße 21 (interessierte Eltern, die sich für Informationen über unsere Schule in den Schularten informieren möchten)

24.01.2015, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr: **Bildungsmesse der freien Schulen** im Tietz - herzlich willkommen am Stand des ESZC.

28.02.2015, 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr: **Tag der offenen Tür** in Oberschule/Gymnasium im Haus 2, Ludwig-Richter-Straße 21.

Im Januar 2015: **Schnuppertage** in der weiterführenden Schule des ESZC für interessierte Viertklässler. Anmeldung über www.eszc.de. Informationen dazu auch über Ihre Grundschule.

Physiotherapeut
sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie

Zöllnerstraße 9 | 09111 Chemnitz
Fon 0371 - 50 34 68 91 | Mobil 01522 - 99 48 861

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gaststätte und Pension

Preiswerte Getränke
zum Beispiel Braustolz-Bier
vom Fass: 2,05 Euro für 0,4 l

EZ o. F. 25 Euro
DZ o. F. 40 Euro

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 17 bis 23 Uhr

Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz
Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

GROSSER BAHNHOF IN HILBERSDORF:**Maschinenhaus der Seilablaufanlage feierlich eröffnet**

„Wir sind heute hier das erste Mal in den blauen T-Shirts zu sehen und haben großen Grund zur Freude“, sagte Vereinsvorsitzender Wolfgang Vogel am 29. September im frisch sanierten Maschinenhaus auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofes Hilbersdorf vor seinen Mitstreitern und den geladenen Gästen. Drei Maschinen im vom Stellwerk aus gesteuerten Maschinenhaus versorgten früher die Ablaufgleise. Das Maschinehaus steht 700 Meter vom Stellwerk entfernt auf dem Gelände des Sächsischen Eisenbahnmuseums. Die Gebäudehülle war so marode, dass das Maschinenhaus einzustürzen drohte. „Wir haben im September 2013 mit zehn Bundesfreiwilligendienstleistenden angefangen und wollten zwischendurch mehrfach aufgeben“, erinnert sich Vogel.

Zum Technikmuseum Seilablaufanlage gehören das Befehlsstellwerk 3, die Seilablaufanlage, drei Signalbrücken und das Maschinenhaus. Bis auf zwei der Signalanlagen, eine soll im originalzustand erhalten bleiben, ist nun alles komplett restauriert. Was die Mitglieder des Vereins Eisenbahnfreunde „Richard Hartmann“ 2009 ehrenamtlich und mit genauso viel Optimismus wie Enthusiasmus begonnen hatten, ist nun in wichtigen Teilen wieder hergestellt, sodass Besucher dieses für Chemnitz so wich-



tige Denkmal besuchen können. „Wir sind vor fünf Jahren aus dem Nichts gestartet und hatten immer das Ziel, einen Eisenbahnpark Chemnitz zu schaffen, der die Kulturszene in Chemnitz bereichert“ so Vogel weiter. „Keine Stadt in Deutschland kann auf Vergleichbares zurückgreifen. Technikmuseum und Eisenbahnmuseum zusammen sind eine Perle mit Bestandsbauten, die über 100 Jahre alt sind.“ Der Vereinsvorsitzende dankte den Fördermittelgebern und Sponsoren, vor allem dem Bundestagsabgeordneten der LINKEN, Michael Leutert, der 82.000 Euro an Zuschüssen vom Bund besorgt hatte. Als Ausblick nannte er das Ziel, bis 2015 eine der drei Antriebsmaschinen im Ma-



schinenhaus mit Unterstützung von Siemens Chemnitz wieder in Gang setzen zu wollen. „Eisenbahnmuseum und Technisches Museum hoffen nun auf weitere Unterstützung für die Bildung einer gemeinsamen Betreibergesellschaft. Ziel ist ein Eisenbahnpark, wo Kinder nicht nur gucken, sondern sich aktiv betätigen können“, schaut der Vereins-

vorsitzende schon mal in die Zukunft.

Im Befehlsstellwerk 2 in der oberen Etage des Maschinenhauses ist eine Ausstellung zu sehen, die noch erhaltene Hartmann-Lokomotiven zeigt, die in aller Welt aufgespürt wurden.

Am 27. Oktober erhielt der Verein die „Silberne Halbkugel“, den Denkmalschutzpreis 2014 des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz. In der Begründung zur Preisverleihung heißt es: "Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz würdigt die Eisenbahnfreunde Richard Hartmann Chemnitz e.V. für ihre vorbildliche Sorge um den Erhalt, den teilweise Wiederaufbau und die Vermittlung eines technischen Denkmals von europäischem Rang. Die Auszeichnung möge nicht nur Ansporn sein, den erfolgreichen Weg weiterzuverfolgen, sondern auch anderen an der Schienenverkehrs- und Technikgeschichte Interessierten, sich für derartig schwierig zu bewahrende Objekte einzusetzen."

Hilfscenter Sparbüchse · Lessingstraße 13
09130 Chemnitz · Tel.: (03 71) 5 30 83 70



Wir nehmen gern Ihre gut erhaltenen Sachen entgegen. Bei größeren Stücken auch kostenfreie Abholung nach Vereinbarung

- **Möbel, Elektrogeräte, Hausrat**
- **Bekleidung für Kinder + Erwachsene**
- **Preiswerte Umzüge + Transporte**
- **Näh- + Haushaltsdienstleistungen**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

KüchenEngel
KÜCHEN ZUM WOHLFÜHLEN

Inh. Nico Tschou Telefon: 0371 773156
Frankenberger Straße 221b kontakt@kuechen-engel.de
09131 Chemnitz www.kuechen-engel.de

KüchenTraum
mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

60 Jahre "Pffikus" - Kinder in guten Händen

Auf den Tag genau, am 7. Oktober 2014, feierte die kommunale Kindertageseinrichtung „Pffikus“ in der Hilbersdorfer Straße 21 ein rundes Jubiläum. Die Kita wurde 1954 als Betriebskindergarten des RAW der Deutschen Reichsbahn eröffnet. In den Jahren 2005 bis 2009 erfolgte im eingeschränkten Betrieb eine komplette Sanierung der zwei Gebäude. Wesentlich verbessert hat sich auch das Umfeld der angrenzenden Grundstücke durch den Abriss und die Sanierung von Industriebrachen. Schon seit längerer Zeit verzeichnet der Stadtteil Hilbersdorf einen Zuwachs an Einwohnern.



Andrang beim Kinderschminken zum Jubiläum der Kita „Pffikus“. Text und Foto: Wolfgang Hähle

Im gesamten Gelände standen für die Kinder, deren Eltern und die geladenen Gäste

Mitmach-, Informations- und Unterhaltungsangebote bereit. Großer Beliebtheit bei den

Kleinen erfreute sich eine riesige Hüpfburg, Andrang auch beim Kinderschminken und den vielen vorhandenen Spielgeräten. Live Musik im Innenhof, eine Tombola und diverse kulinarische Stände verfehlten ihre Wirkung ebenso wenig. Während der Feierlichkeiten hatten wir auch kurz die Gelegenheit, mit der Leiterin der Einrichtung Frau Mattis ins Gespräch zu kommen. Sie arbeitet schon seit 1995 im Haus und seit 2004 als Leiterin. Von Montag bis Freitag sind für 88 Kinder elf Mitarbeiterinnen im Dienst. Und wir erfahren auch, dass als nächstes das Außengelände neu hergerichtet werden wird.

Ein Dinosaurier wurde geschmückt

Kitas „Sachsenspatzen“ und „Filou“ nahmen ihr Haus wieder in Besitz

Bevor Kinder und Erzieherinnen der Kitas „Sachsenspatzen“ und „Filou“ zurück in das komplett sanierte Gebäude Ludwig-Richter-Straße 27 umziehen konnten, trafen sie sich mit den Eltern am 17. Oktober im neugestalteten Außengelände des Hauses. Anlass war eine zum Inventar im Gartengelände gehörende Dinosaurier-Spielskulptur, die an diesem Nachmittag kreativ



Frisch saniert: Kita Ludwig-Richter-Straße 27.

geschmückt und gestaltet wurde. Die Mädchen und Jungen beklebten den Dino aus Beton bunt und farbenfroh mit Mosaiksteinen und stellten so ihr großes Spielobjekt selbst fertig.

Seit dem 1. November sind die beiden Kitas nun wieder in dem komplett sanierten Gebäude untergebracht. 3,16 Millionen Euro investierte die Stadt Chemnitz, davon 905.519 Euro Fördermittel von Bund und Land.

An und in der 1985 errichteten Kindertagesstätte wurden zwischen 1997 und 2007 einzelne Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen (Dach, Sanitäräumen, Brandschutz sowie Maler- und Bodenbelagsarbeiten) vorgenommen. Nahezu unverändert waren in den vergangenen knapp drei Jahrzehnten die jetzt aber als Bestandteil der Komplettsanierung neu gestalteten Außenanlagen. Für die Gestaltung der Außenanlagen hat die Stadt ca. 230.000 Euro von der zur Verfügung stehenden Gesamtsumme investiert. Ziel des Millionen-Projektes waren die Verbesserung der Betreuungs- und Aufenthaltsbedingungen im Gebäude als auch seine energetische Sa-

JUGENDTAG

Eintritt FREI

10. Januar 2015 11.00 - 18.00 Uhr

Wasserschloss Klaffenbach

Es dreht sich alles rund ums Thema Jugendweihe, das perfekte Outfit für den großen Tag, Ausbildung, Praktika, Freizeit, Sport, Spass und Jugendstunden.

Für Euch zu sehen gibt es Modenschauen auf der Bühne im Dachgeschoss (12.30 | 14.30 | 16.30) so wie zahlreiche Highlights und Aktionen zum Mitmachen.

Veranstaltungsagentur MIDEA
www.agentur-midea.de





Mit Feuereifer bei der Sache: Ein Dino wird geschmückt.

nierung, die Neugestaltung und damit auch Aufwertung der beiden bisher sehr beengten Eingangsbereiche zu den zwei Häusern sowie der barrierefreie Zugang in das Sockelgeschoss im Bereich der Anbauten, die außerdem eine Überdachung erhalten haben. Bei der Gesamtanierung wurden auch Räume effizient neu angeordnet: Im Gebäudekomplex wurden der schon vorhandene Küchenbereich ausgebaut und für 200 Portionen ausgelegt. Die Eingangsbereiche zu Haus 1 und 2 wurden jeweils durch Anbauten über alle drei Geschosse aufgewertet. Zu weiteren praktischen Neue-

rungen gehören u. a. ein neuer Therapie- und Bewegungsraum sowie eine Kinderküche im Obergeschoss.

Ökologische Gesichtspunkte haben bei der Planung der Komplettanierung des Gebäudes eine wichtige Rolle gespielt: So wurden die elektrotechnischen Anlagen und die beiden Kleinlastenaufzüge komplett erneuert, das Gebäude wurde komplett mit einem Wärmedämmverbundsystem ausgestattet und zur Reduzierung von Wärmeverlusten Kunststofffenster mit Dreifachverglasungen eingebaut. Auf dem Dach wurde eine thermische Solaranlage installiert.



Auch die beliebten Pferde wurden einer Verjüngungskur unterzogen und die Kleinen nahmen sie begeistert wieder in Besitz.

STADTTEILGESCHICHTE(N)

„Scherben bringen Glück“ oder der erste Kaffeeklatsch im Ebersdorfer Schulmuseum



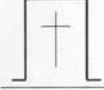
Foto: Raddatz

Bereits seit Mai 2014 zeigt der Ebersdorfer Schulmuseum e.V. die Sonderausstellung „100 Jahre Rathaus Ebersdorf“ und lud dazu am 27. September zu diesem besonderen Nachmittag ein. Einläuten brauchte man diesmal die Veranstaltung nicht, mit einem lauten Klirren im Treppenhaus schafften die Mitglieder einen „einmaligen“ Auftakt. Die Besucher des Schulmuseums hatten an diesem Samstag nicht nur die Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellungsräume, sondern konnten bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen mit den Mitarbeitern des Schulmuseums ins Gespräch kommen. Besonders die Geschichte des Ebersdorfer Rathauses stand im Mittelpunkt, Geschichten und persönliche Erlebnisse der Angestellten. Die ehemaligen Bewohner und interessierte Bürgerinnen und Bürger verbrachten einen kurzweiligen Nachmittag miteinander. Die gut besuchte Veranstaltung soll in diesem Rahmen auch nicht die letzte gewesen sein, sondern der Auftakt zu

einer Veranstaltungsreihe. Nach Rücksprache mit der Leiterin des Schulmuseums, Birgit Raddatz, findet der nächste "Kaffeeklatsch" im Schulmuseum am Sonnabend, dem 31. Januar 2015, statt. An diesem Kaffeeklatsch wird Gert Petersen, Ebersdorfer Chronist, Fotos von Ebersdorf einst und heute zeigen.

Das Schulmuseum sucht weiterhin nach Zeitzeugen, die über die 100-jährige Geschichte des Rathauses besondere Erinnerungen haben und vor allem noch Bildmaterial besitzen, das leihweise in die Ausstellung integriert werden kann. Willkommen sind auch jede Art von Dokumenten. Wer war im Rathaus bedienstet? Besonders die Zeit nach 1945 ist noch hinlänglich unbekannt. Wer hat im Rathaus Ebersdorf geheiratet? Kontakt erhalten Sie während der Öffnungszeiten direkt im Schulmuseum, telefonisch unter der Rufnummer 0371/4540844 oder die Homepage: www.schulmuseum-ebersdorf.de

Wolfgang Hähle



LOTHAR HEIDL
STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE NATURSTEINARBEITEN

MICHAELSTR. 11-13, 09112 CHEMNITZ
TEL./Fax (03 71) 30 23 29

Büroarbeit & Wohlfühlen

Büroausstattung Richter
09130 Chemnitz
Fürstenstraße 30

**Der Spezialist
für Ergonomie im Büro**

Telefon: 0371 - 40 19 557
Telefax: 0371 - 44 49 049
FU-Tel.: 0179 - 29 17 587

**BÜRO AUSSTATTUNG
RICHTER** E-Mail: info@buero-richter.de
DIE INDIVIDUELLE LÖSUNG Internet: www.buero-agil.de

PHM Frank Strachotta ist neuer Bürgerpolizist in Hilbersdorf und Ebersdorf

Bürgerpolizisten sind Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Durch ihre Präsenz soll ein schneller Kontakt mit dem Bürger möglich sein und ein größeres Gefühl der Sicherheit vermittelt werden. Zu den wesentlichen Aufgaben der Bürgerpolizisten gehört es, im Betreuungsbereich Kontakte zu Bürgern, Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrichtungen, Begegnungsstätten, Gewerbetreibenden u. ä. aufzunehmen und zu pflegen. Bürgerpolizisten sind in ihrem Bereich auf Streife, um mögliche Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Sie leiten außerdem die Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht im Territorium an und gehen auch mit ihnen auf Streife.

Bei festgestellten Mängeln im öffentlichen Verkehrsraum informieren sie die zuständigen Dienststellen bzw. Behörden. Bürgerpolizisten wirken ebenso im Rahmen der polizeilichen Prävention mit. Zu den Aufgaben gehören weiterhin die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten, die Mitwirkung an Personen- oder Sachfahndungen, die Unfallaufnahme, die Unterstützung bei Ermittlungen, die Durchführung von Maßnahmen der Gefahrenabwehr.

Bürgerpolizisten sind also in allen Aspekten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung Ihre Ansprechpartner im Betreuungsbereich.

Seit Jahren war den Bürgern von Hilbersdorf und Ebersdorf Uwe Ihde als „ihr“ Bürgerpolizist bekannt. Man konnte ihn oft zu Fuß in den Stadtteilen antreffen, er kümmerte sich intensiv um die größeren und kleineren Probleme der Menschen. Auch im Gemeinwesen war er aktiv und brachte sich engagiert in dessen Belange ein. Uwe Ihde war präsent. Nun ist er weg. Er ist in Pension gegangen und die Mitarbeiter des Bürgerhauses Brühl-Nord danken ihm auf diesem Weg sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt. Die Aufgaben von Uwe Ihde hat seit November Polizeihauptmeister Frank Strachotta übernommen. Der 46-Jährige kennt sich im Gebiet bestens



PHM Frank Strachotta freut sich über seine neue Aufgabe als Bürgerpolizist.

aus, war er doch seit 1998 im Streifendienst im Revier Nord-Ost tätig. „Ich weiß, ich trete in große Fußstapfen und hoffe, sie ausfüllen zu können“, meint er, denn eine Einarbeitung in das neue Aufgabengebiet gab es nicht offiziell, trotzdem hat Uwe Ihde seinen Nachfolger über die wichtigsten Probleme informiert und auf seinen Touren mitgenommen. Zu den Problemen gehört zweifellos die Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in Ebersdorf. „Ich versuche, täglich vor Ort zu sein und rede mit den Anwohnern genau wie mit den Mitarbeitern vom Malteser Hilfsdienst, die das Heim be-

treiben. Die Bürger loben die kontinuierliche Polizeipräsenz, dennoch wird uns das Problem immer beschäftigen, weil es ja regelmäßig Fluktuation unter den Asylbewerbern gibt.“ PHM Strachotta hatte sich schon lange um die Aufgabe eines Bürgerpolizisten beworben, weil er gern mit einer neuen Herausforderung seinen Gesichtskreis erweitern wollte. Aufgrund der angespannten Personalsituation wurde das aber erst mit dem Renteneintritt von Uwe Ihde möglich. „Ich habe mir einiges vorgenommen für meine neue Aufgabe. Ich will den Kontakt zu den Bürgern und Einrichtungen ganz intensiv suchen, um zu sehen, wo ich was konkret klären kann. So will ich zum Beispiel nach Anzeigenaufnahmen durch den Streifendienst die Betroffenen aufsuchen und sie beraten, wie sie künftig vorbeugen können. Außerdem habe ich jeden letzten Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr in der Seniorenwohnanlage Hilbersdorfer Straße 74 Sprechzeit und fordere die Bürger auf, das für ihre Anliegen zu nutzen. Unter der Telefonnummer 0371/387 41 87 bin ich ebenfalls erreichbar.“

In seiner Freizeit ist Frank Strachotta gern in der Natur und kümmert sich um seinen Garten, denn bis zur Wende hat er in der Landwirtschaft gearbeitet und das steckt ihm immer noch im Blut.



Friseursalon Belinda

<p>Horst-Vieth-Weg 15 09114 Chemnitz Tel. 0371/ 335 22 86</p>	<p>Krügerstraße 5 09131 Chemnitz Tel. 0371/ 444 52 99</p>
---	---

Angebot:
150,00 Euro Jahresabo - dafür Schneiden, so oft Sie wollen.
Zahlung Mit der EC-Karte ohne Extrakosten sehr willkommen
Individuelle Gutscheine und Geschenke zu Weihnachten
Mail: friseur-belinda@gmx.de

Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10
09123 Einsiedel
Tel. 0371 3 55 09 03
Mobil: 0174/5 19 04 86

Vodafone
Power to you




ZUHAUSE PLUS

SCHNELLES INTERNET HAT EIN ZUHAUSE. DEINS¹.

HOL' DIR
HIGHSPEED MIT
KABEL-GLASFASER²
ZUM SPARPREIS.



INTERNET &
TELEFON 100

ab **19,90** €/Monat,

ab dem 13. Monat:
ab 39,90 €/Monat¹

bis zu
100
Mbit/s Download³

Wir beraten Sie gerne persönlich:

Kabel Deutschland Partnershop Chemnitz

Börnichgasse 2a

09111 Chemnitz

Tel.: 0371-9095462

tv@kabeldeutschlandshop-chemnitz.de

Mo.-Fr. von 10-19 h. Sa. 10-18 h



Kabel Deutschland
Ein Vodafone Unternehmen.

- 1) Ab dem 13. Monat gilt der Preis in Höhe von 39,90 €/Monat. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. **Telefon-Flatrate** ins dt. Festnetz. **Sicherheitspaket** die ersten 2 Monate gratis, ab dem 3. Monat 3,98 €/Monat; jederzeit in Textform kündbar mit einer Frist von 4 Wochen. Bereitstellungsentgelt einmalig 39,90 €. Telefonate in alle dt. Mobilfunknetze 19,9 ct/Min., Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 4,9 ct/Min. Sonderrufnummern von Telefon-Flatrate ausgenommen. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. Der erforderliche Kabelrouter wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Der Kabelrouter ist nach Vertragsende zurückzugeben. Ab einem Gesamtdatenvolumen von mehr als 10 GB pro Tag ist Kabel Deutschland berechtigt, die Übertragungsgeschwindigkeit für File-Sharing-Anwendungen bis zum Ablauf desselben Tages auf 100 Kbit/s zu begrenzen; aktuell wird eine Drosselung erst ab einem Gesamtdatenvolumen von 60 GB pro Tag durchgeführt. Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Die Geschwindigkeit von 100 Mbit/s ist in immer mehr Städten und Regionen der Ausbaugebiete von Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Kabel Deutschland an Ihrem Wohnort nutzen können. Gültig für Internet- und Telefon-Neukunden von Kabel Deutschland sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden von Kabel Deutschland waren. Angebot gültig bis 07.02.2015.

- 2) Kabel Deutschland liefert Produkte in 13 Bundesländern über ein Netz aus Koaxial- und Glasfaserkabel aus.

- 3) Maximale Download-Geschwindigkeit. Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in Fußnote 1). Maximale Upload-Geschwindigkeit 6 Mbit/s.

Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Oktober 2014
Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH • Betastr. 6-8 • 85774 Unterföhring

Fleischerei Slesaczek

**IMBISS - PARTYSERVICE -
WURSTWAREN**
- aus eigener Herstellung -

Täglich große Auswahl an Mittagessen
- auch zum Mitnehmen -

Fleischerei Slesaczek | Further Straße 23
09113 Chemnitz | Telefon: 0371/418688

DF Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

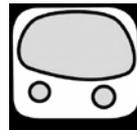
Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
df-etechnik@arcor.de

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

Brühl-BISS Impressum

Herausgeber: B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12
09113 Chemnitz, Tel. 03 71 449277
Verantw. Redakteurin, Satz und Layout:
Margitta Zellmer
Belichtung und Druck:
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Auflage: 2500 | Vertrieb: Eigenvertrieb



Fahrten im klimatisierten Kleinbus
mit max. 8 Sitzplätzen - Haustürabholung -

Brigittetours

Highlights im Dezember/Januar

14.12.2014

Glanzlichter im Kleinerzgebirge: Fahrt nach Oederan

Abfahrt: ca. 15.00 Uhr | Fahrpreis: 26,00 € (zzgl. 2 € Eintritt)

Jeden Montag im Monat: Fahrt in die Silbertherme Warmbad

Abfahrt: ca. 08.30 Uhr | Fahrpreis: 18,50 €

(zzgl. 8,50 € Eintritt)

28.01.2015

Fahrt nach Bad Schlema

Abfahrt: ca. 08.30 Uhr | Fahrpreis: 19,00 €

(zzgl. 10,00 € Eintritt)

Mehrmals im Monat: Fahrt in das „Salzhaus“ nach Reitzenhain

Abfahrt: ca. 12.00 Uhr | Fahrpreis: 27,50 €

(zzgl. 8,50 € Eintritt)

Anmeldung:

Brigitte Legler, Mobil: 0178/4791270,

Mail: info@brigittetours.de

www.brigittetours.de



Katrin Welz

Inhaberin

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 4 79 18 76
Fax: 0371 4 79 18 78

Aus unserem Therapieangebot:

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen
- PNF
- Migräne-Therapie
- Zentrifugalmassage
- Unterwassermassage/ Stangerbad
- Zwei- und Vierzellenbad
- Behandlungen von Cranio-mandibulären Dysfunktionen

SCHWANEN APOTHEKE

SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebknecht-Str. 29 • 09111 Chemnitz • Tel. 0371 415602



Bestattungshaus KLINGNER

O H G Chemnitzer
Unternehmen

TAG & NACHT
0371/42 00 63

www.bestattungshaus-klingner.de

Augustusbürger Straße 228 · 09127 Chemnitz
Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62

Faleska-Meinig-Straße 122 · 09122 Chemnitz
Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38

Hauptgeschäftsstelle
Chemnitztalstraße 127

Kostenfreie Hausbesuche

Untere Hauptstraße 14 · 09228 Wittgensdorf
Telefon: (03 72 00) 81 04 7

Auerswalder Hauptstraße 3 · 09244 Lichtenau
Telefon: (037 208) 87 78 22